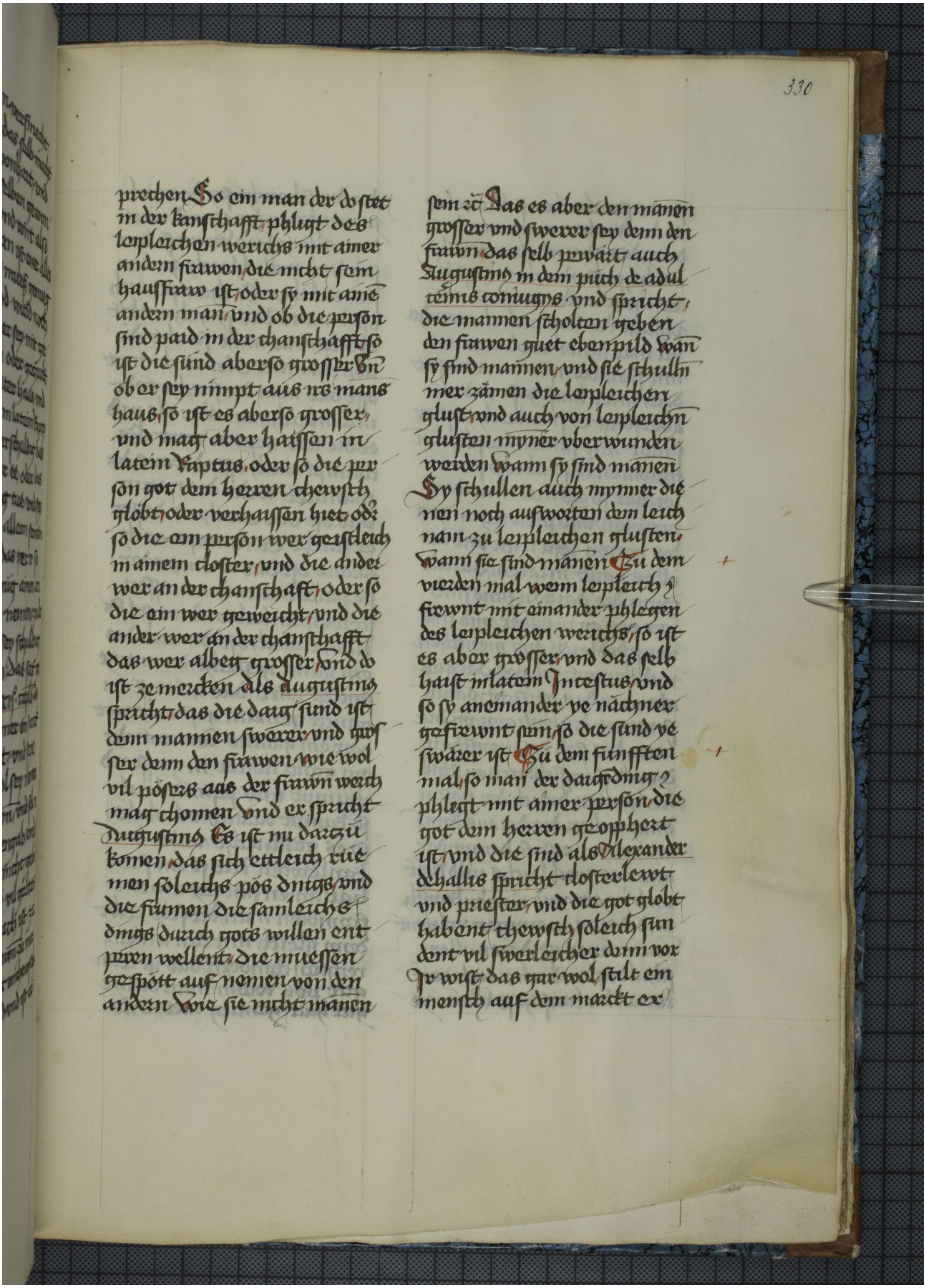
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



prechen So ein man der do stet
in der kansthafft phlegt des
leplichen werichs mit ainer
andern frawen, die nicht sein
haussfraw ist oder sy mit ainem
andern man, vnd ob die person
sind paid in der chansthafft, so
ist die sünd aber so grosser vn
ob er sey nimpt aus irs mans
haus, so ist es aber so grosser,
vnd mag aber haissen in
latein raptus, oder so die per
son got dem herren chewsch
globt, oder verhaussen hiet, od
so die ein person wer geistleich
in ainem closter, vnd die ander
wer an der chansthafft, oder so
die ein wer geweicht, vnd die
ander wer an der chansthafft
das wer alber grosser, vnd do
ist zemercken als augustinus
spricht das die daug sind ist
denn mannen swerer vnd gro
sser dem den frawen, wie wol
vil pösres aus der frawn werch
mag chomen vnd er spricht
augustinus Es ist nu darzu
komen, das sich ettleich rue
men solchs pös dings vnd
die frawen die samleichs
dings durch gots willen ent
peren wellent, die muessen
gespott auf nemen von den
andern wie sie nicht manen
sein ꝛc Das es aber den manen
grosser vnd swerer sey dem den
frawn, das selb prwart auch
Augustinus in dem puch de adul
terinis coniugis vnd spricht,
die mannen scholten geben
den frawen guet ebenpild wan
sy sind mannen, vnd sie schulln
mer zämen die leplichen
glust, vnd auch von leplichen
glusten mynner vberwunden
werden wann sy sind manen
Sy schullen auch mynner die
nen noch auswarten dem leich
nam zu leplichen glusten,
wann sie sind manen Zu dem
vierden mal wenn leplich
frewnt mit ainander phlegen
des leplichen werichs, so ist
es aber grosser vnd das selb
haist in latein Incestus, vnd
so sy anemander ye nächner
gefrewnt sein, so die sünd ye
swärer ist Zu dem fünfften
mal, so man der daugdmig
phlegt mit ainer person die
got dem herren geopphert
ist, vnd die sind als Alexander
de halis spricht closterlewt
vnd priester, vnd die got globt
habent chewsch, sleich sun
dent vil swerleicher denn vor
pr wist das gar wol, stult ein
mensch auf dem markt er